

Männer II ließen es locker angehen

Landesliga: Sandhorst alter und neuer Meister

-hd- Burhafe. Obwohl in der Seniorenklasse sowohl an der Spitze wie auch am Tabellenende die zehn Ligisten schon ihr Haus bestellt hatten, gab es auf allen fünf Strecken noch einmal Friesensport vom Feinsten.

LBO und Staffelleiter Hinrich Dirks (Burhafe) konnte gegen Mittag sowohl „Free ut de Hand“ Sandhorst im Lokal Schaper im Beisein des Orts- und auch Stadtbürgermeisters Ontijd als alten und neuen ostfriesischen Meister wie auch im „Pfälzerkrug“ „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf als Vizemeister proklamieren. Er wünschte dem neuen Meister vor allem, daß die Revanche gegen den oldenburgischen Meister am 28. April im KV Esens auf FKV-Ebene gelingen möge.

Mamburg - Norden 0:0. Beide ließen es locker ohne den bis zuletzt anstehenden Abstiegsdruck angehen und trennten sich per Unentschieden. Norden hatte 42 Meter im Gummiboßeln zu Buche stehen, Mamburg wartete noch einmal mit 82 Metern auf.

Westeraccum - Uggant /

Schott 3:0. Mit dem Pockholter hatte sich Accum besonnen und nahm den Nordern etwas überraschend noch einmal 3,113 Wurf ab. 30 Meter Rückstand aus der Gummigruppe konnte man hinnehmen, in der Tabelle tauschte man noch einmal die Plätze.

Pfalzdorf - Leerhafe 2:0. Strecken mußte sich der neue Vizemeister und hatte im Gummiboßeln noch einen Sonntagswurf nötig, um dort mit 1,133 Wurf beide Punkte zu sichern. Auch sonst blieben 100 Meter in Pfalzdorf, man trennte sich in bestem Einvernehmen.

Utarp/Schweindorf - Berumbur 0:3. Im Duell der beiden Absteiger war der Utarper Akku mehr als leer. Berumbur verabschiedete sich noch mit einem Auswärtssieg von 1,000 plus 2,067 Wurf aus der höchsten Seniorenklasse.

Sandhorst - Blomberg 5:0. Des Gastes ganze Aufmerksamkeit galt wohl dem großen Männer-I-Duell am Nachmittag. Sandhorst hatte jedenfalls keine große Mühe, mit 1,114 und 3,063 Wurf einen letzten Heim-sieg einzufahren.

Rund 800 Boßelfans wollten den neuen Meister sehen

© Anzeiger für Harlingerland - 05.03.1996

„Frei weg“ Blomberg ostfriesischer Landesmeister im Straßenboßeln der Männer I

-hd- **Burhufe. Bestes Friesensportwetter sowie Spielpausen in der Bezirksliga und -klasse waren wohl der Hauptgrund für die sensationelle Anteilnahme der Friesenspieler beim großen Finale. Es werden sicher 750 bis 800 Besucher gewesen sein, die einen neuen LKV-Meister gekürt wissen wollten.**

Der Wettkampf selbst war kaum noch in Phasen überschaubar, wie auch der enorme Druck teilweise keine Superleistungen zuließ. Bis zum Ver-

einslokal hielt Pfalzdorf die Partie offen, erst dort gab man sich knapp – mit dem Wissen, daß auch ein Unentschieden nicht reichen würde – geschlagen. Blomberg kam zum sechsten Titel durch Siege in Holz II und Gummi I mit 1,100 und 3,049 Wurf, der neue Vizemeister war mit 1,010 und 0,143 Wurf erfolgreich.

Großheide - Leerhufe 6:2. Ganz zufrieden mit dem Endplatz wird Leerhufe nicht sein, ein Punkt wäre bei den Nordern möglich gewesen. Holzvorteile

von 2,070 gegen 0,027 Wurf konnten nicht gegen Großheide Gummiboßeln bestehen: 5,110 und 0,070 Wurf für Großheide.

Hagerwilde - Dietrichsfeld 11:2. Kaum zu deuten ist dieses Ergebnis, nachdem den Auriichern etwas die Motivation abhanden gekommen war. In Holz I holte man sich noch einmal 2,137 Wurf, mußte sonst aber 3,058, 1,008 und 7,068 Wurf quittieren.

Norden - Westeraccum 5:8. Auch für „Noord“ bleibt über den Sommer ein Aufgabenkata-

log. Kaum zu glauben, daß man dem Gast in Holz I freiwillig 8,012 Wurf überließ. Diese entschieden den Wettkampf trotz Norder Heimsiege von 2,110, 0,016 und 2,032 Wurf.

Schirumer-Leegmoor - Rispe 17:0. Zum Abschluß gab es noch einmal einen dicken Strauß überreicht vom alten Rivalen. „Erika“ hatte aber schon vor drei Wochen wohl das Handtuch geworfen. Somit haben jetzige 4,113, 4,023, 7,046 und 1,083 Wurf etwas den Hauch von Statistik.

Landesliga / Männer I

1. Blomberg	18	173:29	33:3
2. Pfalzdorf	18	231:25	30:6
3. Schirumerleegmoor	18	103:82	21:15
4. Hagerwilde	18	84:125	18:18
5. Westeraccum	18	108:85	17:19
6. Großheide	18	89:94	15:21
7. Norden	18	69:132	15:21
8. Leerhafe	18	80:109	14:22
9. Dietrichsfeld	18	60:142	11:25
10. Rispel	18	38:212	6:30

Landesliga / Männer II

1. Sandhorst	18	94:26	28:8
2. Pfalzdorf	18	77:30	26:10
3. Leerhafe	18	47:45	22:14
4. Westeraccum	18	44:61	19:17
5. Upgant/Schott	18	77:36	17:19
6. Blomberg	18	49:50	16:20
7. Norden	18	51:58	16:20
8. Mamburg	18	26:51	15:21
9. Utarp/Schweindorf	18	44:80	11:25
10. Berumbur	18	17:90	10:26

Nur 102 Meter Rückstand auf Rahe: Ardorf schaffte Rückkehr in Landesliga

Boßeln: Dramatisches Finale in der Männer I-Bezirksliga / Utarp muß zusammen mit Dunum absteigen

-hd- Burhufe. An Spannung hatte die Boßel-Bezirksliga der Männer I beim großen Finale den Landesligisten sogar noch einiges voraus. Ostfrisia Rahe gewann mit drei Wurf gegen Ochtersum, bevor Ardorf in Reepsholt mit den Aurichern nach Würfen gleichzog. Mit einem Unterschied von lediglich 102 Metern wurde Ardorf Vizemeister und steigt zusammen mit Rahe in die Landesliga auf. Trauer dagegen in Utarp, das zusammen mit Dunum absteigen muß. In der Bezirksklasse zupfte Kirchloog an der Schottjer Meisterkrone und Upschört blieb das Pech treu.

Nach Abschluß des letzten Spieltages überbrachten dann Jardo Tapper / Reinhold Krey im Rahster Vereinsheim die Glückwünsche des LKV. In Upgant/Schott waren Menno Fleßner und Dirk Noosten präsent, um „Goode Trüll“ zum Aufstieg in die Bezirksliga zu gratulieren.

Bezirksliga / Männer I
Langefeld - Südarle 13:0.
Hier war das Ergebnis Nebensache, nachdem Langefeld am Schlußtag punktgleich mit den



Die stolzen Männer I-Boßeler von Ardorf feierten am gestrigen Sonntag die Rückkehr in die Landesliga in ihrem Vereinslokal. Am letzten Spieltag der Bezirksliga machten sie in Reepsholt die Vizemeisterschaft hinter dem neuen Titelträger Rahe perfekt. Foto: N. Stein

Norder Freunden war. Südarle steckte die 3,086, 1,051, 6,023 und 2,065 Wurf entschieden leichter weg, als die Ein-Wurf-Niederlage in Ardorf.

Rahe - Dunum 22:3. Rahe bediente sich vor allem in den Gummigruppen, wo in der Zweiten den Esensern glatte 11,070 Wurf durchgingen. Als Gummi und Holz I noch 5,129 und 5,018 Wurf auf den Tisch legten, war Ochtersumer Frust angesagt. Dunum gelang dann noch in Holz II mit 3,096 Wurf ein Achtungserfolg.

Ochtersum - Wiesede 13:3. Als die Gäste einem in Holz I 3,128 Wurf präsentierten, behielten die Pessimisten recht, die diese als fehlend gegenüber Rahe deuteten. „Altmeister“ gab alles

mit 6,070, 3,004 und 3,128 Wurf, blieb dann aber in der Abrechnung drei Wurf auf Ardorf / Rahe zurück.

Utarp / Schweindorf - Fahne 2:4. Diese beiden pflegten ihren eigenen Krimi, der allerdings andere Vorzeichen hatte. Die Leistungen waren dem Tabellenstand angemessen, Fahne wird viel tun müssen im nächsten Jahr. Deren 4,055 und 1,129 Wurf in den Zweitgruppen bedeuteten den Klassenverbleib. Utarp machte nur mit 1,023 und 1,096 Wurf deutlich, daß man als Gastgeber eigentlich die besseren Trümpfe hatte.

Reepsholt - Ardorf 9:3. Seinen Heimnimbus wollte Reepsholt trotz des einen nur fehlenden

Punktes unbedingt wahren. Zur Wende hatte man den Tabellenführer mit neun Wurf wieder in der Bezirksliga festgemacht. Ab Abickhafe lief es dann aber in den Gummigruppen, wo Ardorf noch von sieben auf 0,080 und 3,125 Wurf herunterkam und in Holz II noch zu eigenen 3,103 Wurf kam. Hätte und haben war dann in Holz I zu Hause, dortige 5,015 Wurf fehlten dann gegenüber Rahe.

Bezirksklasse / Männer I Westerende / Kirchloog - Uppgant/Schott 11:7. Der neue Meister lieferte wieder kuriose 7,128 Wurf in Gummi I ab. Trotzdem war Kirchloog so gut drauf, um mit 4,067, 5,120 und 1,017 Wurf die schwach begonnene Saison

noch zur Zufriedenheit abzuschließen.

Upschört - Victorbur 0:6. Auch im Finale konnte Upschört seine Negativserie nicht beenden und mußte dem alten Rivalen aus dem KV XI in allen Gruppen den Vortritt lassen. Gut, daß man in der Hinrunde gebunkert hatte, jetzige 2,130, 0,131, 1,017 und 2,125 Wurf auf eigener Strecke lassen aber schon die Gegner für nächsten Herbst hoffen.

Willmsfeld - Blersum 13:0. Nicht unerwartet blieb den Wittmundern im Finale auch noch die rote Laterne, als Willmsfeld im Gummiboßeln mit 6,020 und 1,017 Wurf ein deutliches Übergewicht hatte. Blersum verabschiedete sich mit Holzsiegen

von 1,083 und 0,127 Wurf.

Mamburg - Berumbur 13:0. Das war noch einmal Medizin für die Fete im „Nobiskrug“. Die Norder strengten sich nicht mehr groß an und beließen – nachdem man selbst den siebten Rang sicher hatte – Mamburg mit 3,113, 2,123, 2,043 und 4,117 Wurf noch einen guten dritten Rang.

Middels - Burhufe 6:0. Bei Burhufe war schon am vorletzten Tag alles „flott weg“. Trotzdem gab es noch eine flotte Partie zwischen dem Neuling und dem Eh- und Je-Ligisten. Nicht ganz konnte Burhufe dabei mit 47 und 42 Metern in den Gummigruppen die Middelser 1,090 und 4,078 Wurf aus den Holzgruppen ausgleichen.

Bezirksliga/Männer I

1. Rahe	18	130:70	23:13
2. Ardorf	18	120:60	23:13
3. Ochtersum	18	132:75	23:13
4. Reepsholt	18	125:75	22:14
5. Langefeld	18	105:85	17:19
6. Wiesede	18	85:124	16:20
7. Fahne	18	79:124	16:20
8. Südarle	18	64:123	15:21
9. Utarp/Schweindorf	18	67:122	13:23
10. Dunum	18	91:139	12:24

Bezirksklasse / Männer I

1. Upgant/Schott	18	136:85	25:11
2. Victorbur	18	86:79	23:13
3. Mamburg	18	105:72	20:16
4. Middels	18	89:103	19:17
5. Burhafe	18	117:72	18:18
6. Westerende/K.	18	92:99	18:18
7. Berumbur	18	85:110	16:20
8. Upschört	18	106:92	15:21
9. Willmsfeld	18	72:122	13:23
10. Blersum	18	85:139	13:23